

Konzert als Hauptziel

Projektchor „SAM“ hat viel vor

Sunthausen – Der seit 2002 existierende Projekt-Chor „Songs And More“ (SAM) aus Sunthausen startet am 18. September um 20 Uhr ein neues Projekt in der alten Schule Sunthausen. Der Chor unter der Leitung von Martina Wenzler hat eine abwechslungsreiche Liedauswahl – angefangen von Rock, über Pop bis hin zu Gospel. Die Hauptzielsetzung des neuen Projektchors ist ein Weihnachtskonzert in Sunthausen und ein Benefizkonzert, beides im Dezember 2009. Bereits am 28. Oktober singt der Chor beim Herbstfest des Männerchors Sunthausen mit. Auch die Teilnahme an einer CD-Aufnahme für eine Wohltätigkeits-CD mit anderen Teilnehmern (Solisten, Kapellen, Chören) für den Bundesverband Polio e.V. wird Ende Oktober eines der Hauptziele sein.

Noch Sänger gesucht

SAM sucht noch Menschen, die Lust und Freude am Singen haben und beim neuen Projekt dabei sein wollen. Der Erfolg bei den letzten Auftritten des Frühjahr-Projekt-Chors war beeindruckend. „Auch die schnellen Erfolge beim Einstudieren neuer Lieder sorgten für eine tolle Stimmung, die nach den Proben bei geselligem Zusammensein weiter genossen wurde“, berichtet Martina Wenzler. Weitere Informationen über „Songs and More“ gibt es bei der Chorleiterin persönlich unter Telefon 07706/1551, bei Tom House (07725/917604) oder bei Manfred Müller (07706/5988).

KULTUR

Klavier-Künste aus Südkorea

Bad Dürheim – Der nächste Abend von Klassik Live findet am Montag, 31. August im Konzertraum des Vitalhotels in der Luisenstraße 8 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Ihre Fingerfertigkeit zeigen wird die südkoreanische Künstlerin Kiung-A Lee, eine Pianistin mit internationalem Renommee. Sie hat nach ihrem Konzertdiplom in ihrer Heimat Meisterstudiengänge an den Musikhochschulen Freiburg und Karlsruhe absolviert und wurde Preisträgerin bei vielen internationalen Wettbewerben. Heute ist Lee Dozentin an zwei Universitäten in Korea und leitet Meisterkurse in China. Derzeit ist sie in Paris und bestreitet Konzerte in ganz Europa. In Bad Dürheim ist diese hochtalentierteste Pianistin bestens bekannt, trat sie doch mehrere Jahre auch in der Konzertreihe der Kurseelsorge auf. Nach einigen Jahren Pause wird sie nun mit Spannung und Freude erwartet. Frau Lee bietet an diesem Abend folgendes Programm an: J. Haydn „Sonata C-Dur“; L. v. Beethoven „Sonata E-Dur“; C. Debussy „3 Preludes“ und von F. Chopin „Sonata b-moll“.

In einer Woche steigt in der Kurstadt zum siebten Mal das Ballonfestival Deutlich mehr als nur heiße Luft

Die Vorbereitungen zum Internationalen Ballonfestival laufen auf Hochtouren. Von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. September dreht sich im Kurpark wieder alles um die „majestätischen Giganten der Luftfahrt“. Auch für Familien ist viel geboten.

VON MORITZ OEHL

Bad Dürheim – Die siebte Auflage des Internationalen Ballonfestivals in Bad Dürheim steht unmittelbar bevor. In einer Pressemitteilung melden sich nun die Veranstalter zu Wort. Demnach bleibt es für die Freunde der Ballonfahrt auch in diesem Jahr bei den bewährten und bekannten Startzeiten: Am Freitag und Samstag starten die Ballons gegen 17 Uhr und zusätzlich am Samstag und Sonntag bereits um 7 Uhr. „Die Zuschauer erwartet ein atemberaubendes und buntes Bild verschiedener Ballone“, verspricht Joachim Limberger, der – wie alle Organisatoren – in der kommenden Woche nun vor allem auf Petrus hofft. „Im vergangenen Jahr fiel insbesondere der Samstagabend ins Wasser, der jedes Jahr das Highlight des Festivals ist“, so der Klinikchef und Mitorganisator des Ballonfestivals.

Doch nicht nur auf in die Lüfte steigende Ballone in den verschiedensten Farben und Formen dürfen sich die Zuschauer freuen. Auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist geboten. Von Freitag bis Sonntag wird die Firma MGS Südschwarzwald aus Wehr mit einem Ultraleichtfluggerät auf dem Festivalgelände Rundflüge anbieten. „Sozusagen frei wie ein Adler kann man aus dem ‚Xcitor‘ die gesamte Umgebung aus der Vogelpers-



Stets der Höhepunkt des Bad Dürheimer Ballonfestivals: Das „Glühen“, das erneut am Samstagabend (21.30 Uhr) statt finden wird.

pektive erkunden“, sagt Limberger. Der Flieger stelle das derzeit technisch Machbare dar und sei damit die „Königsklasse“ des motorisierten Gleitschirmfliegens. Während des Festivals werden Rundflüge mit 15 und 30 Minuten Länge für 65 beziehungsweise 125 Euro angeboten. Inhaber des Festival-Pins erhalten jeweils fünf Euro Nachlass. Weitere Informationen zur MGS-Südschwarzwald gibt es im Internet unter www.flieg-mit.eu.

Auch wollen die Veranstalter den Gästen mit dem neun Meter hohen

Kletterturm, einem Quad-Parcours, Fun-Karts, Bungee-Jumping und Ponyreiten einiges bieten.

Am Freitagabend ist die Bevölkerung zur Festivaleröffnung eingeladen. Richard K. wird für musikalische Unterhaltung sorgen. Am Samstagabend geht das Festival seinem Höhepunkt entgegen. Ab 20 Uhr wird das Animationsteam des Club Bad Dürheim auf der Außenbühne wieder für gute Stimmung sorgen. Ab 21.30 Uhr heißt es Bühne frei für den Night-Glow. Zehn Ballone werden im Rhyth-

mus der Musik glühen. Um 22 Uhr startet dann das große Brillant-Feuerwerk, das von Thomas Obeth inszeniert wird. Anschließend legt DJ Mash zu langen Ballonnacht auf. Kurz vor dem Start des Fun Run werden die Fürstenberg Fallschirmspringer über dem Festivalgelände abspringen und für begeistertes Staunen sorgen.

ANZEIGE

Meditatives Abtauchen

Roberto Antela Martinez verzaubert mit der Panflöte

Kein anderes Blasinstrument bringt das Herz so zur Ruhe wie die Panflöte – das behauptete Roberto Antela Martinez bei seinem Panflötenkonzert im Vortragsaal der Kurklinik Limberger. Dies sagt aber nicht nur der Panflötenspieler selbst, sondern dies konnte in einer Schweizer Studie belegt werden. Aber auch ohne eine Studie wird die Panflöte, das „Streichelinstrument“, hauptsächlich bei Meditationen eingesetzt.

Das gut besuchte Konzert in der Kurklinik brachte in der Tat auch meditative Stimmung in den Vortragsaal, doch Roberto Antela Martinez verstand es wunderbar, seine Zuhörer mit vielen bekannten Melodien nicht ganz abtauchen, sondern sie intensiv zuhören zu lassen. Zwischen russischen Weisen, die durch die Weiten der Steppe führten, und Melodien, bei

welchem man mit der Panflöte den Wind und das Rauschen der Wellen hören konnte, gelang es dem Musiker, die Zuhörer mit vielen kleinen Geschichten über das Instrument zu unterhalten. „Er findet die richtige Mischung und ich finde es toll, dass nicht nur ein Musikstück nach dem anderen kommt, sondern dass er auch zwischendurch sein Publikum unterhält“, sagt Ute Peters aus Essen, die zurzeit in Bad Dürheim zur Kur ist.

„Der Funke zum Panflötenspieler ist von meiner Großmutter übergesprungen, die in Patagonien lebt“, sagt der gebürtige Spanier, der heute in Göttingen lebt. Die Panflöte vergleicht Roberto Antela Martinez mit einem Menschen, da auch sie ganz Natur ist. Bambus für den Klang, Holz für die Ästhetik und innen besteht die Panflöte aus reinem Bienenwachs. (man)

KURHAUS Schöne Melodien aus aller Welt

Bad Dürheim – „Die schönsten Melodien der Welt“ lautet der Titel eines Konzerts am Freitag, 4. September um 19.30 Uhr im Kurhaus. Das Konzert wird von zwei renommierten Opernsängern mit Klavierbegleitung ausgeführt und umfasst jedermann bekannte Operetten-Arien, neapolitanische Lieder, sowie Musicals- und Filmmelodien. Konrad Debski (Tenor) hat seine musikalische Ausbildung als Kind im weltberühmten Posener Knabenchor begonnen. Marc Stülpkov (Bariton) ist ausgebildeter Opernsolist ukrainischer Abstammung. Er war mehrere Jahre Solist an verschiedenen Opernhäusern. Am Klavier spielt Maria Brila. Eintrittskarten gibt es zu neun Euro (mit Gästekarte) beziehungsweise zehn Euro im Haus des Gastes (Telefon 07726 / 666-266, Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Wir sind Premium!



Mit dem Eintrag im Branchenbuch von suedkurier.de zeigen wir uns von unserer besten Seite:

Dank dem Eintrag im Branchenbuch vom SÜDKURIER lassen sich unsere Leistungen gut darstellen. Unsere Kunden können sich schnell und umfassend online informieren.

Bianca Beha, Pflegedienstleiterin



Sozialstation St. Elisabeth e.V. 78166 Donaueschingen

www.branchenbuch.suedkurier.de

Starten auch Sie jetzt einfach Ihren Premium-Eintrag!

Beratung: ☎ 0800/999-7773 (gebührenfrei)

suedkurier.de/
branchenbuch

KOMMUNALPOLITIK

Politisch und medizinisch erfahren

SÜDKURIER-Serie „Die neuen Stadträte“ (3): **Barbara Fink**, CDU, hat bereits jetzt viele Ideen



Hat in der „großen Politik“ schon viel Erfahrung und will das nun auch im Gemeinderat nutzen: Barbara Fink, hier in ihrem Garten. BILD: OEHL

Seit zwölf Jahren lebt Barbara Fink nun schon in Bad Dürheim. Doch obwohl sie sich von Anfang an für das interessierte, was hier passiert, musste sie sich bis jetzt gedulden, um ihr erstes politisches Mandat zu bekommen. Beinahe hätte die Ärztin sogar für den Bundestag kandidiert: Im März verpasste sie Platz sieben in der CDU-Landesliste nur knapp. Die Enttäuschung ist vergessen, jetzt gehört die gebürtige Münchenerin dem Bad Dürheimer Gemeinderat an. „Ich bin sehr dankbar und fühle mich verpflichtet“, sagt Fink.

Bekanntheit in der Kurstadt hat die 48-Jährige inzwischen erlangt – nicht nur, aber sicher auch, weil sie bereits lange Jahre Mitglied im Tennisclub Rot-Weiß ist und auch der Narrenzunft angehört. „Mich hat fasziniert, wie die Menschen in dieser eigentlich dunklen und kalten Jahreszeit so aus sich herausgehen können“, sagt sie

über die Fasnet. Und auch dank ihrer vier Kinder – zwei Söhne (23 und 25) und zwei Töchter (11 und 15 Jahre alt) – ist Fink in der Region fest verwurzelt.

Als Gerhard Schröder 2002 knapp die Bundestagswahl gewann entschloss sich das CDU-Mitglied, selbst politisch aktiv zu werden. „Immer nur meckern bringt nichts, ich wollte Flagge zeigen“, erinnert sich Fink. Sieben Jahre später merkt man schnell, dass Fink inzwischen längst nicht mehr nur Ärztin ist sondern auch zu einer echten Politikerin wurde. Den demographischen Wandel meistern, mit leeren Haushaltskassen möglichst effizient arbeiten und – für Bad Dürheim besonders wichtig – den Ausbau des ehemaligen Kurbetriebs in Richtung Wellness und Freizeit voranzutreiben sind nur einige der ehrgeizigen Ziele der 48-Jährigen.

Dass die Kurstadt hervorragende Voraussetzungen hat, sich bis zum En-

de der kommenden Legislaturperiode prächtig zu entwickeln – davon ist Fink überzeugt. Sie spricht von der „einzigartigen Lage“, die nicht nur bei der Kleinkindbetreuung von Vorteil sein, sondern auch dem Tourismus einen gehörigen Schub geben könnte. „Viele Menschen leisten sich eine Auszeit in Wellnesshotels. Wir müssen alles dafür tun, dass sie das in Bad Dürheim machen“, sagt sie und weist dabei auf das geplante 4-Sterne-Plus Hotel im „Haus Hohenbaden“ hin.

In ihrem „Nebenjob“ unterrichtet Fink „Medical Engineering“ an der Fachhochschule Schwenningen. Sie mag es, durch die vielen jungen Leute „einen ganz anderen Input“ zu bekommen. Um neue Ideen und andere Ansichten wird sie auch bei ihrer Arbeit als Stadträtin nicht herumkommen.

MORITZ OEHL

Die Serie



Während der Bad Dürheimer Gemeinderat wegen der Sommerferien pausiert, stellt der SÜDKURIER in einer Serie alle

neun neuen Stadträte in kleinen Porträts vor. Redakteur Moritz Oehl hat sich mit den neu gewählten Vertretern der Bürgerschaft über ihre beruflichen, kommunalpolitischen und privaten Hintergründe, Vorstellungen und Wünsche unterhalten. Vorgestellt werden die Stadträte in alphabetischer Reihenfolge – unabhängig von ihrer politischen Gruppierung.